

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**  
Jens Jungmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 80600  
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

09.06.2026

## Vom Forschungsprojekt zum Branchenmotor: ein Jahrzehnt Wasserstoff-Technologiecluster HZwo

**Wirtschaftsminister Dirk Panter: »Beweis, dass aus einer Vision eine industrielle Erfolgsgeschichte werden kann.«**

Der Wasserstoff-Technologiecluster »HZwo« aus Sachsen feiert sein zehnjähriges Bestehen und markiert damit einen bedeutenden Meilenstein für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Was vor einem Jahrzehnt als regionales Projekt begann, hat sich zu einem internationalen Ökosystem entwickelt, das die industrielle Transformation vorantreibt. Sachsens **Wirtschaftsminister Dirk Panter**: »Der HZwo e.V. hat bewiesen, dass aus einer Vision eine industrielle Erfolgsgeschichte werden kann. Was als Forschungsprojekt für Komponenten begann, ist heute ein Motor für den strukturellen Wandel Sachsens. Der HZwo verbindet Wirtschaft und Wissenschaft und trägt so maßgeblich dazu bei, dass Sachsen gut aufgestellt in das globale Rennen um die Etablierung der Wasserstoffwirtschaft geht. Ich danke allen Akteuren für die unermüdliche Arbeit, auf die sie sehr stolz sein können.«

Die Reise des HZwo e. V. begann mit dem »HZwo BIP«-Projekt, einem engagierten InnoTeam, das durch die sächsische ESF-Technologieförderung unterstützt wurde. Das Ziel war von Beginn an ambitioniert: Es ging nicht nur um die Erforschung einzelner Komponenten, sondern darum, direkt in Sachsen Wertschöpfungsketten aufzubauen. Dieser Weg hat sich ausgezahlt. Aus dem InnoTeam wurde in kurzer Zeit ein Netzwerk – und dieses ist schnell gewachsen: von sieben Mitgliedern im Jahr 2017 auf heute über 170 Mitglieder.

Dabei ist der HZwo e.V. längst nicht mehr nur auf Sachsen begrenzt. Der Verein hat sich von einem regionalen Netzwerk zu einem anerkannten europäischen Cluster entwickelt. Mit Experten aus Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien und Tschechien

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

sowie Partnern aus Australien, Indien und Nordamerika verbindet der HZwo e.V. globales Wissen mit lokaler Umsetzungskraft.

Eine zentrale Säule dieser Entwicklung ist das Hydrogen Innovation Center (HIC), das als nationales Innovations- und Technologiezentrum Wasserstoff eine Schlüsselrolle einnimmt. Mit einer Förderung von rund 84,4 Millionen Euro durch den Bund und den Freistaat Sachsen wird das HIC bis 2030 eine europaweit einzigartige Infrastruktur für Wasserstoff-Labore und Testdienstleistungen bereitstellen.

Zusätzlich stellen die Europäische Kommission und der Freistaat Sachsen Fördermittel in Höhe von rund 28 Millionen Euro für 20 Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Zuwendung im Rahmen der sächsischen EFRE-Technologieförderung bereit.

Neben dem HIC prägen weitere strategische Säulen das Profil des Vereins: die sächsische Kompetenzstelle Wasserstoff (KH2), das Innovationscluster »Wasserstoffland Sachsen« sowie der nationale Transformations-Hub »CH2ance«.

**HZwo-Geschäftsführer Karl Lötsch:** »Der größte Erfolg von HZwo sind die Menschen und Unternehmen, die wir in den vergangenen zehn Jahren zusammengebracht haben. Aus einer gemeinsamen Idee ist ein starkes, europaweites Cluster entstanden, das Unternehmen, Forschungseinrichtungen und politische Akteure miteinander verbindet. Viele Projekte, Kooperationen und Innovationen wären ohne diesen Austausch nicht entstanden. Gerade in Zeiten tiefgreifender Veränderungen braucht es solche Plattformen, die Orientierung geben, Partner zusammenbringen und Innovationen auf den Weg in die Praxis unterstützen. Dieser Aufgabe werden wir uns weiter stellen: in ganz Sachsen, ganz Deutschland – und zunehmend auch in ganz Europa.«

**Prof. Dr. Thomas von Unwerth, Vorstandsvorsitzender HZwo e.V.:** »Als mit dem ersten ESF-InnoTeam das erste HZwo-Projekt im Jahr 2016 gestartet wurde, stand vor allem die Frage im Raum, ob Wasserstofftechnologien den Sprung in den industriellen Maßstab schaffen würden. Zehn Jahre später ist klar: Wasserstoff wird eine Schlüsselrolle für die klimaneutrale und wettbewerbsfähige Industrie Europas spielen. Die vergangenen Jahre haben enorme technologische Fortschritte hervorgebracht und den Weg für neue Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten und Märkte geebnet. Diese Entwicklung macht deutlich, welches Potenzial in Wasserstoff als Innovations- und Wirtschaftsfaktor steckt.«

## **Über den HZwo e.V.**

HZwo e. V. ist ein Innovationscluster für Wasserstofftechnologien mit Sitz in Chemnitz. Der Verein vernetzt Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Politik und Gesellschaft, um die Entwicklung und Anwendung von Wasserstofftechnologien voranzutreiben und neue Wertschöpfungsketten zu etablieren.

## **Hintergrund: Sächsische Technologieförderung**

Sachsen unterstützt seit vielen Jahren Unternehmen im Freistaat mit einer technologie- und branchenoffenen Technologieförderung bei

der Forschung und Entwicklung neuer, innovativer Produkte und Verfahren, beim Technologietransfer in Unternehmen sowie beim Aufbau personeller Kapazitäten und stellt dafür insgesamt rund 700 Millionen Euro zur Verfügung. Die Antragstellung dafür ergänzt Sachsen in der Förderperiode 2021 bis 2027 durch Aufrufe zu thematischen oder regionalen Schwerpunkten.

Mit der Projektförderung für Forschung und Entwicklung (FuE) erhalten sächsische Unternehmen Unterstützung für innovative, technologieorientierte FuE-Projekte, die der Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte und Verfahren dienen. In FuE-Verbundprojekten wird die Zusammenarbeit kleiner und mittlerer sächsischer Unternehmen (KMU) mit anderen Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Hochschulen im Freistaat Sachsen unterstützt.

Mit dem Förderbaustein InnoTeam des MINT-Fachkräfteprogramms ESF Plus 2021-2027 werden sächsische KMU beim Aufbau von gemeinsamen Kompetenzteams mit sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen gefördert. Die Unternehmen können so direkt vom wissenschaftlichen Know-how profitieren, bauen langfristige Kooperationen auf und stärken ihre Innovationskraft.

Weitere Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten der sächsischen Technologieförderung erhalten Interessierte auf den Internetseiten der SAB (siehe Links).

**Links:**

[EFRE/JTF - Forschung und Entwicklung - Projektförderung \(FuE-Projektförderung\) 2021 bis 2027 - sab.sachsen.de](#)

[EFRE/JTF - Technologietransferförderung 2021 bis 2027 - sab.sachsen.de](#)

[EFRE/JTF - InnoPrämie 2021 bis 2027 - sab.sachsen.de](#)

[ESF Plus - MINT-Fachkräfteprogramm im Freistaat Sachsen \(Innovationsassistent:in, InnoManager:in und Transferassistent:in\) - sab.sachsen.de](#)